

Gottesdienste im Mai

A = mit Abendmahl

- 02.05. Predigt: Oliver Haupt
A Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Mercy Ships
- 09.05. Predigt: Oliver Haupt
Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Jesus Center
- 16.05. Predigt: Oliver Haupt
A Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 23.05. Predigt: Oliver Haupt
Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Alimaus
- 30.05. Predigt: Oliver Haupt
Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: GGE Nord

Nach jedem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, persönliches Gebet und Segen zu empfangen. In den Bänken an der linken Seite im Kirchenschiff finden Sie Menschen, die Zeit für Sie haben.



Immanuel-Gemeinschaft

in der Jerusalem-Kirche e.V.

Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche

Die Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche (GGE) versteht sich als Teil der weltweiten charismatischen Erneuerungsbewegung. Sie sieht ihre Aufgabe darin, an einer geistlichen Erneuerung der Evangelischen Kirche mitzuarbeiten.

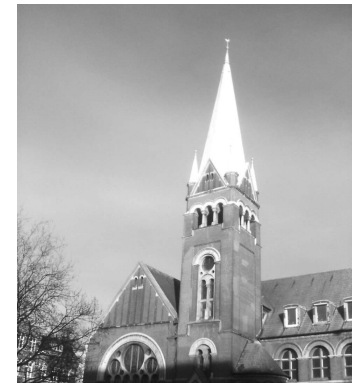
Wir möchten Menschen zu einer persönlichen Begegnung mit Jesus Christus einladen und dazu, um die Kraft des Heiligen Geistes und um seine Gaben zu bitten.

Schäferkampsalle 36
20357 Hamburg
Pastoralreferent Oliver Haupt
info@immanuel-gemeinschaft.de

Bankverbindung:
Deutsche Skatbank
IBAN DE63 8306 5408 0004 0959 01
BIC GENO DEF1 SLR

www.immanuel-gemeinschaft.de

I
m
Gemeinschaft
a
n
u
e
l
in der Jerusalemkirche e.V.



**Gemeindeblatt
Mai 2021**

**„Singet dem HERRN ein neues Lied,
denn er tut Wunder.“**

Ps. 98,1 (Wochenspruch So. Kantate)

Ja, Singen ist mehr. Beim Singen ist nicht nur der Verstand beteiligt, der die Worte spricht und versteht, so wie etwa beim stillen Lesen. Auch nicht nur, wie beim Sprechen, der Sprechapparat aus Stimmlippen, Zunge, Zähnen und Lippen in Zusammenarbeit mit der Atmung. Sondern beim Singen stellt sich der Mensch mit seinem Körper als Gesamtsystem in die Dynamik des Ausdrucks: Die Atmung folgt einem Rhythmus, der durch den Gesang bestimmt wird, dann folgt auch der Herzschlag entsprechend; Lautstärke, Tonlage, Aussprache richten sich aus am Maßstab der gesungenen Silben und Töne. Und am wichtigsten: beim Singen synchronisiert sich der Mensch sogar mit den anderen Menschen, mit denen er hier gemeinsam etwas tut – Alle sprechen, atmen und konzentrieren sich gemeinsam miteinander im gleichen Rhythmus; Alle sind Teil einer gemeinsamen Handlung und bringen dieses Gemeinsame miteinander hervor, nicht nur einmal punktuell sondern kontinuierlich, solange der Gesang andauert. Körper und Geist und die soziale Verbindung zu den anderen Menschen bilden ein gemeinsames, abgestimmtes, eng verwobenes Geflecht. Singen erfasst den Menschen ganzheitlich.

Gemeinsam Singen ist eine unvergleichliche, besondere Form, in der Welt zu sein und auch eine besondere Form, vor Gott zu treten. Im gemeinsamen Gesang drücken sich die Abstrakta „Gemeinde“ und „Anbetung“ konkret aus und werden hörbar, spürbar, erfahrbar; der Einzelne wird davon ergriffen und mitgenommen; Er kann empfinden wie er Teil von etwas Größerem ist.

Es ist deshalb kein Zufall sondern geradezu alternativlos, dass zur Verehrung Gottes die

Gemeinde gemeinsam singt. Der Gott der Bibel wird in seinen Gottesdiensten seit über 3000 Jahren besungen. Eine bestimmte Richtung des frühen Mönchtums wurde Akoimeten genannt, die „Nicht-Schläfer“, weil aus ihren Klöstern 24/7, Tag und Nacht, Gesang ertönte – sie wechselten sich ab und ließen somit ihren gemeinschaftlichen Lobpreis für Gott niemals enden.

„Ein neues Lied“ fordert der hier besprochene Psalm-Vers und setzt damit voraus: Es wird immer wieder und immer weiter für Gott gesungen werden, auch wenn die Erfahrungen mit Gott bisweilen neue sein werden. Hat der Glaubende oder die Gemeinschaft etwas Neues mit Gott erlebt, so soll das zur Sprache und zur Anbetung gebracht werden – Natürlich im Gemeindegesang. Wo alte Worte und Melodien mal nicht mehr ausdrücken, was ausgedrückt werden soll, da soll ein neues Lied angestimmt werden. Gott ist stets ein neues Lied wert, das legt dieser Vers nahe.

„Er tut Wunder“ ist die Begründung. Gott erweist sich als der lebendige, aufmerksame und wirksame Gestalter der Menschengeschichte. Sein Wirken wird von den Glaubenden, die es erleben und bezeugen, beantwortet mit der Anbetung. Anbetung bringt die Großartigkeit und Schönheit von Gottes Handeln zur Sprache – und nicht nur zur Sprache, sondern eben auch zur Melodie, zur Körperhaltung und zur gemeinsam erzeugten Atmosphäre, in die der Einzelne eintaucht und in der er aufgehoben wird.

Gott anzubeten ist, so sind wir überzeugt, eine himmlische, eine an der Ewigkeit teilhabende Art der menschlichen Existenz. Sie zu ermöglichen und zu praktizieren ist die erste und wertvollste Aufgabe der Gemeinde. Aus dem Zentrum der Anbetung Gottes speist sich das ganze vielfältige christliche Leben des Einzelnen wie auch der Gemeinschaft.

Also: Lasst uns für IHN singen, immer wieder neu, immer wieder berührt, immer wieder begeistert.



Oliver Haupt, Pastoralreferent

GEMEINDE-GEBET

Gemeindeglieder beten für Anliegen von Einzelpersonen oder der Gemeinde.

1 x monatlich, mittwochs, 18:00 h
als Telefonkonferenz

28.04. / 26.05. / 23.06. / 21.07. / 18.08.

LOBPREIS & GEBET

Gott anbeten mit Texten, Klängen, und Gebeten.

1 x monatlich, mittwochs, 18:00 h
in der Kirche

14.04. / 12.05. / 09.06. / 07.07. / 04.08.

Bibel-Frühstück

Gemeinsames Bibelgespräch am Morgen.

14-tägig, donnerstags, 10:00 h
als Telefonkonferenz

08.04. / 22.04. / 06.05. / 20.05. / 03.06. / 17.06.

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

So., 02.05. 16:30 h (vor dem Gottesdienst)